dialog e.V. Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen

диалог + Ассоциация экономистов России и Германии

Bericht über die Geschäftstätigkeit des dialog e.V. – Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen

Gesamtverein:

➢ XXII. dialog-Symposium in Tübingen

In diesem Jahr hat das XII. dialog-Symposium vom 17. bis 19. Mai in Tübingen unter dem Thema „Zukunftsperspektiven erneuerbarer Energien in Deutschland und Russland“ stattgefunden. Beide Länder haben dabei jeweils ganz unterschiedliche Ansätze. Während in Deutschland seit fast zwei Jahrzehnten der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben und der Kohle- sowie Atomausstieg vorbereitet wird, setzt Russland weiterhin auf altbewährte traditionelle Energieträger: Kernenergie, Kohle und Gas. Die Infrastruktur soll in einem groß angelegten Modernisierungsprogramm jedoch überholt und so die Energieeffizienz gesteigert werden. Das und vieles mehr erfuhren wir bei sehr interessanten und teils auch sehr fachlichen Vorträgen und Diskussionen und konnten uns so einen guten Überblick über die Energiestrategien Deutschlands und Russlands verschaffen. Workshops zu Fragen wie „Kohleausstieg und eventuelle Chancen für Wind- und Sonnenenergie oder doch eher Ausbau der Gasförderung?“ rundeten die Diskussionen perfekt ab und ermöglichten es uns außerdem unserem Ziel gerecht zu werden, zwischen den unterschiedlichen Auffassungen zu einer Debatte anregen und zu einer realistischen Einschätzung der Chancen und Risiken der Energiemärkte der Zukunft kommen zu können.

Vorträge- und Themenübersicht

- Vladimir Drebentsov, Vizepräsident von BP Russland; „Die Energiestrategie Russlands“
- Dr. Jonas Egerer, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erlangen-Nürnberg und am Energie Campus Nürnberg; „Die Energiewende in Deutschland“
- Prof. Dr. Dr. Franz Hubert, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Humboldt- Universität zu Berlin und Beiratsvorsitzender des dialog e.V.
- PD Dr. Jörg Jasper, Konzernexperte Energiewirtschaft und Energiepolitik, EnBW Energie Baden-Württemberg AG; „80% Erneuerbare: Anforderungen an Netze und Speicher“
- Denis Chukanov, Experte für den russischen Energiemarkt; „Der russische Markt für erneuerbare Energie“.
- Frank Scheerer, Geschäftsführer und Solarprojektunternehmer, Scheerer Solar GmbH; „Der Markt für Solarenergie in Deutschland“.
- Aleksandr Kotov, Senior Researcher, Rat für das Studium der Produktivkräfte; „Aktueller Stand und Perspektiven erneuerbarer Energien in Russland“.
- Andrey Gurkov, Russland-Experte bei der Deutschen Welle in Bonn, Moderation des Expertenpanels.

Beirat: Prof. Dr.Dr. h.c. Franz Hubert (Vorsitzender), Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty (Ehrenmitglied), Dr. Vladislav Belov, Dmitrij Chloptzov, Wolfgang Dik, Arkadij Dvorkovich, Ruth Große, Andrey Gurkov, Michael Harms, Dr. Andrej Jakovlev, David von Lingen, Eike Müller-Elschner, Hansjürgen Overstolz, Dr. Harald Sondhof, Zumrud Rustamova
Vorstand: Anastasia Michi (Vorsitzende Deutschland), Tatyana Karpowa (Vorsitzende Russland), Carina Haller, Egor Ushakov, Violetta Gerin, Jan Povolni, Julian Stegemann, Nina Saksonova, Anastasiia Komshakova, Dejan Micic (Geschäftsführer)
Bank: dialog e.V. Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen, Kreissparkasse Tübingen, IBAN: DE84641500200002500649, BIC: SOLADES1TUB

- Dr. Vladislav Belov, Leiter des Zentrums für Deutschland-Forschung, Europa-Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moderation und Schlussworte.

Eine Zusammenfassung der Vorträge ist in der Ergebnisbroschüre des Symposiums enthalten.

➢ Rahmenprogramm 2019

Dieses Jahr fand unsere traditionelle Informationsreise vom 13. Mai bis 17. Mai in München und Tübingen statt. Unter dem Motto „Zukunftsperspektiven erneuerbarer Energien in Deutschland und Russland" kamen von deutschen und russischen Studenten, bis zu Unternehmern, Wissenschaftlern und Energieexperten diesen Frühling viele Interessierte zusammen, die sich über Energiepolitik und -wirtschaft informieren wollten bzw. sich schon im Voraus damit beschäftigt hatten. In beiden Städten besuchten die Teilnehmer interessante Unternehmen, die sich im Bereich „grüne Energien" engagieren.

Die Reise begann auf dem Münchener Marienplatz mit einer interaktiven Stadtführung durch Ekaterina Firsova und Anastasia Michi, an deren Ende klar war, dass ein Tag in München ohne klassischen Besuch in einem Brauhaus, mit Weißwurst und einem Maß Bier unvorstellbar ist. Doch die gastronomischen Highlights waren natürlich längst nicht alles – bei der „GREEN CITY AG" wurden wir durch das Wasserkraftwerk an der Isar geführt und schauten uns zudem Elektroroller an, die ausschließlich durch erneuerbare Energien aufgeladen werden. Das Unternehmen „Polarstern München" verkauft Strom und Gas aus ebenfalls rein erneuerbaren Quellen – auch hier erhielten wir interessante Einblicke in die Welt grüner Energien. Mit dem Zug ging es dann am Mittwochabend nach Tübingen, wo wir weitere Unternehmen besichtigten, die uns u. a. ihre Produktionsanlagen zeigten. So produziert die „Schmalz GmbH" in Glatten im schönen Schwarzwald 90 Prozent ihres Strombedarfs über Photovoltaikanlagen, Wasserkraft und Blockheizkraftwerke selbst. Das ökologisch-soziale Engagement des Unternehmens hat uns dialoger sehr beeindruckt. Später, beim Hersteller für nachführbaren Photovoltaiksystemen „DEGERenergie Solar", der besonders nachhaltige Systeme produziert, und vor allem auch den russischen Markt bedient, erhielten wir sehr spannende Berichte darüber, wie die Aktivität eines deutschen Unternehmens in Russland konkret aussehen kann. Zu guter Letzt, in unserer „Heimatstadt" Tübingen, besuchten wir die Stadtwerke, welche sich momentan der Nutzung alternativer Energien für die Versorgungsbetriebe der Stadt verschrieben haben. Besonders für die russischen dialoger war dieser Besuch sehr interessant – da solche Versorgungsarten in Russland fast gar nicht präsent sind. Hier endete dann auch unsere Informationsreise und ging am Freitagabend nahtlos ins Symposium über, mit der Delegiertenversammlung und der Wahl eines neuen Vorstands. Anschließend konnten sich alle Mitglieder und neue Interessenten beim Willkommensabend mit leckerem Essen, Getränken und Musik kennenlernen.

➢ Sotschi 2019

Eine kleine Gruppe von dialog-Mitgliedern, Freunden und Interessierten verbrachte anlässlich der Formel 1 mehrere Tage in Sotschi. Aber nicht nur das durchaus überraschende Rennen prägte diese Reise. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir im Kaukasusgebirge, besuchten ein Konzert der Petersburger Band "Leningrad" und machten viele Ausflüge ans noch sehr warme Meer. Am Abend tauschten wir uns bei regionalem Essen, gutem Wein und Musik aus. Ein weiteres Highlight war die Bootsfahrt in den Sonnenuntergang am letzten Abend, bei der bereits neue Pläne für die nächste dialog-Reise geschmiedet wurden. Hier einige Impressionen dieser Tage. Wir freuen uns auf viele weitere Ausflüge mit dialogern und allen, die Interesse daran haben. Danke allen, die dabei waren für diese unvergesslichen Tage!

➢ Strategietreffen

Vom 11. bis 13. Oktober dieses Jahres versammelten wir uns zum Strategietreffen erstmals nicht in Berlin, sondern in Dresden. Die hiesige Regionalgruppe ermöglichte uns, in den Räumen der TU einige wichtige und spannende Themen für den Verein zu besprechen, darunter auch das Konzept für das Symposium 2020 in Moskau. Inhaltlich haben wir darüber hinaus in verschiedenen Workshops über die Erstellung und Erweiterung von Handbüchern zum Wissenserhalt im Verein und der generellen Verbesserung der Strukturen gesprochen. Mit den Leitfragen „Wie gründe ich eine Regionalgruppe?" oder „Wie plane ich ein Symposium?" haben wir Anleitungen zu vielen verschiedenen wichtigen Positionen im Verein, dem Durchführen von Veranstaltungen und dem Organisieren von internen Abläufen erstellt – diese werden auf lange Sicht digital verfügbar sein und so gemeinsam unser Wissen festhalten und für zukünftige Mitglieder zugänglich machen. Nach einem produktiven und langen Arbeitssamstag ging es dann zum Feiern in die Dresdner Neustadt. Zum Ausklang des Treffens gab es am Sonntag nach einem gemeinsamen Frühstück noch eine Stadtführung von Tom Götze, der uns die historisch und architektonisch schönsten Plätze der Innenstadt zeigte und allerhand interessante Geschichten erzählen konnte. Ein großes Dankeschön gilt der noch jungen Dresdner Regionalgruppe, die aktiv Organisation und Durchführung des Strategietreffens übernahm.

dialog e.V. · Hauptgeschäftsstelle · Handwerkerpark 3 · 72070 Tübingen · Deutschland
Telefon/ Fax: +49 3212 1244115
www.dialog-ev.org · info@dialog-ev.org
Beirat: Prof. Dr.Dr. h.c. Franz Hubert (Vorsitzender), Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty (Ehrenmitglied), Dr. Vladislav Belov, Dmitrij Chloptzov, Wolfgang Dik, Arkadij Dvorkovich, Ruth Große, Andrey Gurkov, Michael Harms, Dr. Andrej Jakovlev, David von Lingen, Eike Müller-Elschner, Hansjürgen Overstolz, Dr. Harald Sondhof, Zumrud Rustamova
Vorstand: Anastasia Michi (Vorsitzende Deutschland), Tatyana Karpowa (Vorsitzende Russland), Carina Haller, Egor Ushakov, Violetta Gerin, Jan Povolni, Julian Stegemann, Nina Saksonova, Anastasiia Komshakova, Dejan Micic (Geschäftsführer)
Bank: dialog e.V. Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen, Kreissparkasse Tübingen, IBAN: DE84641500200002500649, BIC: SOLADES1TUB

Aus den Regionalgruppen

➢ Regionalgruppe Tübingen

Die Tübinger Regionalgruppe blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Nicht nur haben wir im vergangenen Semester ein wunderbares Symposium vorbereiten und erleben dürfen, auch zu zahlreichen anderen Veranstaltungen kam unsere Regionalgruppe aus der Studentenstadt am Neckar zusammen. Bei einem Unternehmertalk hatten wir die Möglichkeit aus erster Hand praktische Erfahrungen bezüglich des Handels zwischen Deutschland und Russland kennenzulernen, in Wiesbaden wandelten wir auf Dostojevskis Spuren und nicht zu vernachlässigen sind natürlich auch unsere über das gesamte Semester regelmäßig abgehaltenen Stammtische. Und auch im aktuellen Wintersemester steht erneut einiges an: Gleich zu Beginn des Semesters wurden – mit großem Erfolg – neue Mitglieder geworben, die unmittelbar danach die Möglichkeit hatten, mit unserer Regionalgruppe an einer Unternehmensführung bei der TIBO Tiefbohrtechnik GmbH in Pfullingen teilzunehmen. Zur Einleitung der Adventszeit fand ein Backabend statt. Gemeinsam haben wir russische Plätzchen gebacken und Teepunsch genossen. Abgeschlossen wurde das diesjährige Programm durch einen gemeinsamen Weihnachtsmarktbesuch.

➢ Regionalgruppe Passau

Im ersten kompletten Kalenderjahr nach ihrer Gründung im Mai vergrößerte sich unsere Regionalgruppe stetig, so dass wir nun von etwa 15- 20 Mitgliedern sprechen können. Unsere Gruppe veranstaltete in diesem Jahr neben zwei Vorträgen von Dozenten der Universität Passau („Kindheit in der Sowjetunion“ und „Alexander Schirjaew: Eine Entdeckungsreise im Land des Trickfilms“) auch erneut zwei deutsch-russische Kochabende. Des Weiteren standen einige sowjetische Filmabende sowie ein Diskussionsabend zu den russisch-ukrainischen Beziehungen und eine Infoveranstaltung zum Thema „Doing Business in Russia“ auf dem Programm. Bei all diesen Veranstaltungen bewegte sich die Teilnehmerzahl zwischen 10 und 25 Personen; des Weiteren konnte so - und mit Hilfe der von uns veranstalteten Osteuropa-Party - die Bekanntheit der Gruppe an der Universität Passau vergrößert werden, so dass wir in regem Austausch mit den Russischdozenten und dem Osteuropa-Lehrstuhl stehen. Jedoch sind wir auch mit Externen in Kontakt getreten, was unter anderem zur Schließung einer längerfristigen Kooperation mit JunOst e.V. geführt hat - Ziel hiervon ist die Förderung des gesellschaftlichen und politischen Engagements russischsprachiger Migranten durch politische Bildung. Für das kommende Jahr planen wir erneut vor allem Vorträge und kulturelle Veranstaltungen im universitären Rahmen (bspw. Kochabende).

Beirat: Prof. Dr.Dr. h.c. Franz Hubert (Vorsitzender), Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty (Ehrenmitglied), Dr. Vladislav Belov, Dmitrij Chloptzov, Wolfgang Dik, Arkadij Dvorkovich, Ruth Große, Andrey Gurkov, Michael Harms, Dr. Andrej Jakovlev, David von Lingen, Eike Müller-Elschner, Hansjürgen Overstolz, Dr. Harald Sondhof, Zumrud Rustamova
Vorstand: Anastasia Michi (Vorsitzende Deutschland), Tatyana Karpowa (Vorsitzende Russland), Carina Haller, Egor Ushakov, Violetta Gerin, Jan Povolni, Julian Stegemann, Nina Saksonova, Anastasiia Komshakova, Dejan Micic (Geschäftsführer)
Bank: dialog e.V. Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen, Kreissparkasse Tübingen, IBAN: DE84641500200002500649, BIC: SOLADES1TUB

➢ Regionalgruppe St. Petersburg

In St. Petersburg gründete Mascha Semkina eine neue Regionalgruppe, die 2019 einige erfolgreiche Veranstaltungen durchführte. Unter anderem mit dem Projekt „Teach-in-game“ führten wir zwei sehr interessante wirtschaftliche Planspiele durch. Am 25. September fand an der ITMO-Universität das Planspiel "Technologie" statt. Die Teilnehmer wählten gemeinsam eine Strategie für die Entwicklung eines technologischen Geschäftsmodells aus, überwanden dabei auftretende Schwierigkeiten und erzielten schließlich den größtmöglichen Marktanteil an High- Tech-Projekten.
Am 4. Dezember veranstalteten wir das Planspiel "Effektive Produktion". Alle Interessierten konnten am praktischen Beispiel sehen, wie der Übergang von einem traditionellen zu einem modernen, wirtschaftlichen Management die Effektivität eines Unternehmens beeinflusst. Zum Ende des Jahres traf sich die St. Petersburger Regionalgruppe dann zu ihrem ersten Stammtisch. Wir probierten deutsche Würstchen, Bier und Brezeln, tanzten zu cooler Livemusik und unterhielten uns viel.

➢ Regionalgruppe Dresden

Das Jahr 2019 war von einigen Umbrüchen der Regionalgruppe begleitet. So wurde ein neuer Vorstand gewählt, alte Mitglieder verließen den Verein und wir stehen vor der Herausforderung nach neuen Mitgliedern und der Frage nach unserer Ausrichtung. Wir besuchten dieses Jahr das Symposium in Tübingen und stellten uns den Erstsemestern an der TU Dresden vor. Daneben richteten wir im Wintersemester das Strategietreffen für den gesamten dialog bei uns aus. Auf einer spannenden Veranstaltung der IHK Dresden unter dem Motto „Ist Russland an allem schuld?“ versuchten wir neue Kontakte zu knüpfen. Ebenfalls besuchten wir die osteuropäischen Filmtage, die u.a. auch vom Institut der Slavistik organisiert wurden. Im Jahr 2020 steht weiterhin die aktive Mitgliederwerbung im Vordergrund und wir werden im Laufe des Jahres ein Referat mit dem bekannten Geographen Dr. Rainer Rothfuß organisieren. Dieser wird erfolgreiche deutsch-russische Wirtschaftskooperationen vorstellen.

➢ Regionalgruppe Berlin

Für die Regionalgruppe Berlin begann das Jahr 2019 mit dem Besuch eines energiepolitischen Frühstücks im Deutschen Bundestag. Den Impulsvortrag hielt Altkanzler Gerhard Schröder. Gefolgt von dem mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang beim Vorstand, zu dem erneut neue Gesichter willkommen geheißen werden konnten. Allgemein zeigt sich, dass zunehmend gerne Gäste zu Veranstaltungen des Vereins kommen, für den fachlichen Austausch und die Außenwirkung des Vereins eine sehr begrüßenswerte Entwicklung. Im März fand in größerer Runde eine Diskussion zum Thema „5 Jahre Wirtschaftssanktionen zwischen der EU und Russland. Auswirkungen und Ausblick" statt. Für die fachliche Einleitung konnte die Expertin der Deutschen Gesellschaft für

dialog e.V. · Hauptgeschäftsstelle · Handwerkerpark 3 · 72070 Tübingen · Deutschland
Telefon/ Fax: +49 3212 1244115
www.dialog-ev.org · info@dialog-ev.org
Beirat: Prof. Dr.Dr. h.c. Franz Hubert (Vorsitzender), Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty (Ehrenmitglied), Dr. Vladislav Belov, Dmitrij Chloptzov, Wolfgang Dik, Arkadij Dvorkovich, Ruth Große, Andrey Gurkov, Michael Harms, Dr. Andrej Jakovlev, David von Lingen, Eike Müller-Elschner, Hansjürgen Overstolz, Dr. Harald Sondhof, Zumrud Rustamova
Vorstand: Anastasia Michi (Vorsitzende Deutschland), Tatyana Karpowa (Vorsitzende Russland), Carina Haller, Egor Ushakov, Violetta Gerin, Jan Povolni, Julian Stegemann, Nina Saksonova, Anastasiia Komshakova, Dejan Micic (Geschäftsführer)
Bank: dialog e.V. Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen, Kreissparkasse Tübingen, IBAN: DE84641500200002500649, BIC: SOLADES1TUB

Auswärtige Politik Sarah Pagung gewonnen werden. In der Sommerpause trafen sich die Mitglieder, darunter neu gewonnene Mitglieder, zum jährlichen Sommerfest im Zollpackhof. Außerdem führte die RG eine Reihe von Stammtischen durch, auf denen kommende Veranstaltungen und neue Ideen besprochen wurden. Im Dezember schließlich besuchten Mitglieder der Regionalgruppe die ZDF-Talkshow „Maybrit Illner", als Beiratsmitglied Dr. Belov zum Thema „Geliebter Feind – braucht Europa Putin?" u.a. mit Außenminister Maas und CSU-Ehrenvorsitzenden Edmund Stoiber diskutierte. Zum Abschluss des Jahres kamen über 15 Dialoger und Gäste zur Weihnachtsfeier am 20. Dezember zusammen. Bei reichhaltiger ukrainischer Küche kamen auch Väterchen Frost und Enkelin Schneeflöckchen zu Besuch und freuten sich über auf Russisch vorgetragene Gedichte, die mit dem ein oder anderen kleinen Geschenk belohnt wurden.

➢ Regionalgruppe Tomsk

Der Frühling 2019 begann mit der traditionellen Regionalkonferenz „Wirtschaft durch die Augen der Jugend", die wir mit der Hilfe von Studenten und Professoren der ganzen Universität organisiert haben. Die Tomsker dialoger nahmen an der TSU Opportunity Fair teil, dank der es möglich war, eine große Anzahl neuer und aktiver Mitglieder zu gewinnen. Jetzt hat unsere Gruppe mehr als 20 aktive Mitglieder. Im Oktober veranstalteten wir viele Informationstreffen mit den neuen Mitgliedern der Gruppe. Zusammen gingen wir bowlen, hatten Spaß und zeigten unsere Fähigkeiten im Spiel.
Ein neues und denkwürdiges Ereignis war das Business-Spiel „Investitionen in den Wertpapiermarkt" mit intellektuellen Herausforderungen und einer realen Investition. W. Bolschakow, Professor der IEM, TSU teilte seine praktischen Fähigkeiten mit uns, nützlich für jeden, der sich dafür interessiert, in etwas zu investieren. Am 23. November fand ein Workshop statt, an dem Beiratsmitglied und Geschäftsmann D. Khloptsov teilnahm. Er erzählte etwas über die Entwicklung seines Unternehmens und gab gute Tipps für die, die sich auf den Weg des Unternehmertums begeben wollen. Schließlich fand am 30. November das traditionelle dialog+ Treffen statt, bei dem Studenten ihre Forschungsthemen vorstellten. Die interessanteste Zeit des Jahres ist natürlich die Weihnachtszeit. Wir werden uns zu einer gemütlichen Runde im Deutsch-Russischen Haus treffen, Glühwein kochen und den Beginn des Neuen Jahres feiern! Im Jahr 2020 wollen wir unseren Traditionen treu bleiben und neue Aktivitäten im Geiste der Moderne und der Bedürfnisse unserer großen Familie – der Tomsker Regionalgruppe - umsetzen.

Beirat: Prof. Dr.Dr. h.c. Franz Hubert (Vorsitzender), Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Starbatty (Ehrenmitglied), Dr. Vladislav Belov, Dmitrij Chloptzov, Wolfgang Dik, Arkadij Dvorkovich, Ruth Große, Andrey Gurkov, Michael Harms, Dr. Andrej Jakovlev, David von Lingen, Eike Müller-Elschner, Hansjürgen Overstolz, Dr. Harald Sondhof, Zumrud Rustamova
Vorstand: Anastasia Michi (Vorsitzende Deutschland), Tatyana Karpowa (Vorsitzende Russland), Carina Haller, Egor Ushakov, Violetta Gerin, Jan Povolni, Julian Stegemann, Nina Saksonova, Anastasiia Komshakova, Dejan Micic (Geschäftsführer)
Bank: dialog e.V. Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen, Kreissparkasse Tübingen, IBAN: DE84641500200002500649, BIC: SOLADES1TUB

➢ Regionalgruppe Moskau

Die Moskauer RG hat 2019 viele interessante Aktivitäten durchgeführt! Im März hatten wir einen Spieleabend, bei dem unsere Teilnehmer in einer entspannten Atmosphäre und auf spielerische Weise ihren Wortschatz erweitern und Sprachkenntnisse verbessern konnten. April hatten wir ein Treffen mit einer Delegation der österreichischen Universität Burgenland. Wir tauschten unsere Erfahrungen in Weltwirtschaft und Personalmanagement aus. Im Sommer machten wir einen tollen Ausflug in die Natur, grillten Schaschlik und haben uns gebührend ausgeruht! Nach den Ferien führten wir im September ein lustiges und spannendes Quiz über Deutschland durch.
Im November hatten wir ein informatives Treffen mit den DAAD-Vertretern Gleb Kondraschewski und Thomas Stüdemann von der FU Berlin. Sie erzählten uns von den Masterprogrammen in Deutschland. Und schließlich haben wir Weihnachten in gemütlicher Atmosphäre gefeiert. Wir sind sicher, dass unser nächstes Jahr nicht weniger aufregend und produktiv sein wird!

➢ Regionalgruppe Gattschina

Seit Beginn des neuen Semesters wurden, wie auch in anderen öffentlichen Organisationen, im Rahmen des „dialogs+“ Neuwerbungen durchgeführt, bei denen etwa 10 Studienanfänger aus verschiedenen Bereichen, die in einem Team arbeiten möchten und können, aufgenommen wurden. Schon ab dem ersten akademischen Monat saß niemand still, jeder nahm an vielen Veranstaltungen teil, sowohl am staatlichen Institut in der Stadt Gattschina als auch darüber hinaus. Alle nutzten die Möglichkeit die neuen Mitglieder zu Beginn des Semesters zu treffen, Vorträge von ausländischen Gästen zu besuchen und Zeit in einer informellen Umgebung außerhalb der Uni zu verbringen.
Beim Kennenlerntreffen im September 2019 lernten die Teilnehmer einander kennen und tauschten sich über ihre Interessen, die Gründe für die Wahl einer bestimmten Studienrichtung und viele weitere interessante Dinge aus. Bei jedem dieser Treffen fand man neue Bekannte und Freunde mit gemeinsamen Hobbys. November und Dezember 2019 - Ein weiteres wichtiges Ereignis im ersten Semester von „dialog +“ war die Abhaltung von Parlamentsdebatten im britischen Format, bei denen die Teilnehmer zeigen konnten, dass sie in der Lage sind, ohne langwierige Vorbereitung in verschiedenen Rollen zu agieren. Ein wichtiger Teil jeder Aufführung war das Training - die Teilnehmer trafen sich fast täglich in einem informellen Rahmen, für die nächste Probe für jeweils mehrere Stunden. Bei diesen Treffen wurden alle Regeln der Aufführung besprochen, die sowohl für die Teilnehmer der Aufführung als auch für diejenigen, die mit ihnen trainierten, nützlich waren. Für einige ist dies der Beginn ihrer Aktivitäten in diesem Verband und für andere - eine Fortsetzung. Hier kann sich jeder von seiner besten Seite zeigen und etwas Neues in sich finden. In kurzer Zeit hatten wir so viele Veranstaltungen – und vor uns liegen noch viele weitere.